

drums & percussion

WAS DRUMMER BEWEGT

6,50 €

Juli | August 2022

drums & percussion

40 JAHRE

drumsundpercussion.de



Österreich 7,50 € • BeNeLux 7,70 €
Italien/Spanien/Portugal 8,80 €
Griechenland 9,80 € • Schweiz 11,00 SFR

INTERVIEW

Charakterkopf

Christian Lillinger spielt nach eigenen Regeln und sammelt Preise s.22

Das Collins-Gen



S.30

Nic Collins
beerbt Vater
Phil bei
Genesis

Jubiläumsgewinn



S.16/48

und im Test:
»Renown
57«-Drumkit
von Gretsch

Ganz schön leise



S.52

9 Testberichte,
u.a. Istanbul
Mehmet »X-Ray
Silence«-Becken

Tagebuch eines Roadies
Buchauszug von Maximilian Taler S.18

Trainbeat-»Groove-Nuggets«
»Ballroom Blitz« & »Radar Love« S.66

Mach mal LEISER!

Fotos: PR



Der norwegische Hersteller Soundbrenner präsentiert einen regelbaren, passiven Gehörschutz namens »Minuendo«, der weltweit der erste seiner Art sein soll: Mittels Hebel kann man den Lautstärkepegel um 7 bis 25 dB senken. Ob sich der relativ hohe Anschaffungspreis lohnt, haben wir getestet.

- ▲ 11 Paar Ohrpfropfen stehen zur Wahl.
- ◀ Die Ohrstöpsel sind magnetisch.
- ◀ Über einen Schieberegler lässt sich die Lautstärkereduktion variieren.

Zuerst mal ein paar Äußerlichkeiten: Die »Minuendo«-Ohrstöpsel werden in einem schicken Kartönchen geliefert und in einem nicht minder stylishen, kleinen Case verstaut. Elf Paar Ohrpfropfen in verschiedenen Formen und Größen ermöglichen eine individuelle Anpassung an die meisten Ohrformen. Mir passten die kleinen, dreilamelligen »Tannenbäumchen« am besten, aber das ist sicher Geschmackssache. Praktisch: Die Ohrstöpsel sind magnetisch. So sinkt das Risiko, dass man einen verliert oder suchen muss, und die beiden Teile bleiben leicht beisammen. Per Band kann man sie auch miteinander »vertäuen«. Generell machen die »Minuendos« einen recht stabilen Eindruck. Totalschaden, wenn sie mal aus dem Ohr fallen sollten, muss man nicht fürchten.

Der Clou: Lautstärkeregler

Hat man die »Minuendo«-Ear-Plugs in den Ohren, kann man sie vom Prinzip her stufenlos der Umgebungslautstärke anpassen – wobei das mit dem »stufenlos« so eine Sache ist: Die aus den Gehäusen ragenden, kleinen Schiebehebel sind so leichtgängig, dass man sie meist von der einen zur anderen Extremposition verschiebt, von der 7- zur 25-dB-Absenkung. Dabei merkt man schon, dass es bei -25 dB klanglich etwas dumpfer wird, also nicht völlig »lossless«. Aber das ist ein

Versprechen, dass an ein akustisches Wunder grenzen würde, nimmt das menschliche Ohr unterschiedliche Lautstärke doch auch nicht gleich wahr.

Konzert- und Proberaumcheck

Beim lauten Rockkonzert ließ sich die In-Ear-Lautstärke mit »Minuendo« auf ein angenehmes Maß regeln, und selbst bei der -25-dB-Einstellung kam kein dumpfer Soundbrei an. Umgekehrt wird, je weiter die Membranen »geöffnet« werden, der Klang klarer und differenzierter, Frequenzen wie die Hihat bleiben gut wahrnehmbar. Ähnliches gilt für das Üben am Set, wobei hier der Klang per se differenzierter ist, weil man der »Klangquelle« sehr nah ist. Der große Vorteil von »Minuendo« gegenüber gewöhnlichem Gehörschutz ist, dass man diese Ohrstöpsel verschiedenen Lautstärkesituationen anpassen kann, ohne etwa Filter tauschen zu müssen, oder wie bei geschlossenen »Micky-Mäusen« oder aufquellenden Schaumstoffstöpseln den Gehörschutz aus dem Ohr nehmen zu müssen, etwa um bei der Bandprobe ein Gespräch führen zu können – mal vom eher unangenehm drückenden Tragegefühl von »Micky Mäusen« abgesehen, unter denen bald der Schweiß hervortropft.

Die Preisfrage

All das spricht dafür, sich die »Minuendo«-Ohrstöpsel zuzulegen. Ob sie einem

allerdings den Preis von 140 Euro wert sind, will gut überlegt sein, denn verlieren kann man so kleine Teile eben doch schnell. Zudem werben einige Hörgeräteakustiker (zum Beispiel »Kind«) mit individuell angepasstem Gehörschutz in der selben Preislige. Ich selber habe keine Otoplastiken und kann insofern keinen Vergleich anstellen, jedoch funktionieren auch diese maßgefertigten Exemplare mit verschiedenen Filtereinsätzen. Wem das zu viel Aufwand ist, für den könnte »Minuendo« eine gute Wahl sein.

Text: Cord Radke

CHECKED

Technik

- passiver Gehörschutz
- manueller Schieberegler zur Lautstärkereduktion von -7 bis -25 dB
- magnetisch, haften aneinander
- inklusive elf verschiedener Ohrpfropfenpaare, Reinigungsbürste, Band und Täschchen
- flexibel und schnell an verschiedene Umgebungslautstärken anzupassen
- made in Norway

Preis (UVP)

»Minuendo Lossless«-Ear-Plugs von Soundbrenner 140 €

Vertrieb

Sound Service (www.soundbrenner.com)